

nur schmaler gerader Gang in einem Gebäude, der zu mehreren neben einander liegenden Zimmern führt. Er findet vorzüglich in solchen Gebäuden Anwendung, in welchen, ihrer Bestimmung nach, kein eigentliches Corps de Logis (s. d. A.) statt findet, sondern jedes einzelne Zimmer von einzelnen Personen bewohnt oder benutzt wird, wie in Kasernen, Krankenhäusern, Gasthöfen, Gefängnissen, Fabriken u. s. w.

Man unterscheidet Mittel- und Seitencorridore. Erstere sind solche, zu deren beiden Seiten Zimmer liegen, letztere dagegen haben nur an einer Seite eine Zimmerreihe, die andere Seite bildet die Frontwand. Die Seitencorridore haben vor den Mittelcorridoren den großen Vorzug, daß sie vermöge der, in der Frontwand anzubringenden, Fenster Licht und Luft erhalten können, welches bei den Mittelcorridoren nicht der Fall ist, und die besonders, wenn sie lang sind, durch eigene Lichtflure (s. d. A.) erleuchtet werden müssen. In Krankenhäusern, Gefängnissen und Kasernen, wo frische Luft ein Hauptforderniß ist, sollten daher immer nur Seitencorridore angewendet werden. Bei dieser Anlage hat man aber dann besonders darauf zu achten, daß die Fenster des Corridors nicht auf die Thüren der Zimmer treffen, damit nicht bei gleichzeitigem Öffnen der Thüren und Fenster Zugwind entstehe.

Die Mittelcorridore gewähren dagegen hinwiederum den Vortheil, daß ihre Mauern die Stagenbalken mehr in ihrer Mitte, also in denjenigen Punkten unterstützen, wo sie dieser Stütze am meisten bedürfen. Auch treffen die, in den Wänden des Mittelcorridors angebrachten, Rauchröhren näher an die First des Daches hin, oder wenn die, in beiden Corridorwänden gegen einander über befindlichen, Rauchröhren im Dachbodenraume zusammengewölbt werden, hat man ein Mittel an

der Hand, den Röhrenkasten genau in die First des Daches zu verlegen.

**Corridor-Wände** sind diejenigen Wände, welche den Corridor, an seinen langen Seiten, einschließen. Nur der Mittel-Corridor hat zwei Corridorwände, während Seiten-Corridore nur von einer Corridor-Wand und einer Frontwand begrenzt werden. Die Corridor-Wände sind hinsichtlich ihres Nutzens und Zweckes den Mittelwänden (s. d. A.) gleich zu achten.

**Couliße.** Der Falz in einem Rahm, worin ein Schiebefenster oder eine Thür sich bewegt.

Ueberhaupt auch alle Gegenstände, welche zum Schieben eingerichtet sind, daher die Seitenwände einer Bühne, welche beim Verändern der Scene vor- oder zurückgeschoben werden, so genannt sind.

**Cylinder** ist allgemein derjenige Körper, welcher entsteht, wenn man eine gerade Linie längs einer, in einer Ebene beschriebenen, Curve so führt, daß ein Punkt derselben immer in der Curve bleibt, die Linie selbst aber eine parallele Richtung mit ihrer ersten Lage behält, ohne daß diese in der Fläche der Curve selbst stattfindet. Bei dem regulären Cylinder, welcher zumeist in der Architektur Anwendung findet, namentlich bei der Walze, ist die Curve ein Kreis und die beschreibende Linie winkelrecht auf die Ebene gerichtet, in der er sich befindet. — Ein solcher Cylinder ist also ein Körper, der von zwei parallelen Kreisflächen und einer krummen in sich zusammenlaufenden Fläche umschlossen wird, welche letztere durch die geraden Linien gebildet ist, die zwei Punkte der gedachten Kreisflächen verbinden, und senkrecht auf denselben stehen. Grundfläche des Cylinders ist die bei Beschreibung des Cylinders angegebene Kreisfläche. Cylindermantel aber diejenige Fläche, welche aus Linien besteht, die zwei Punkte der Peripherien der Grundflächen mit einander verbindet.

## D.

**Dach.** Derjenige obere Theil des Gebäudes, welcher dasselbe gegen die Einflüsse der Witterung schützen soll. Ihrer Gestalt nach können die Dächer eingetheilt werden:

1) in schräge Dächer, welche nach einer einzigen geraden Linie, die mit der horizontalen einen spitzen Winkel einschließt, gebildet sind;

2) in gebrochene oder Mansarde-Dächer (s. d. A.), die nach einer gebrochenen Linie, und

3) in Bohlendächer (s. d. A.), die nach einer Bogenlinie geformt sind.

Jedes dieser Dächer nun kann zweiseitig oder auch einseitig sein; letztere heißen Pult-